

Dahoam



Nr. 10

ST. MARGARETHEN
im Lungau

Inhalt

Inhalt.....	Seite 2
Impressum.....	Seite 2
Vorwort	Seite 3-4
Aus der Gemeinde	Seite 4 - 13
Aus der Wirtschaft	Seite 14 - 15
Vereinsleben	Seite 16 - 20
Kindergarten.....	Seite 21 - 23
Biosphärenparkschule.....	Seite 24 - 27
Vereinsleben	Seite 28 - 39
Tourismusverband	Seite 40 - 43



Frohe Weihnachten und Prosit 2020

Die Bediensteten der Gemeinde wünschen gesegnete Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für 2020!

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der 02. Juni 2020.

Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargaretherInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Johann Lüftenegger

Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de, Gones Kollektiv, Kam. Wolfgang Kendlbacher, pixabay.com, Adobe Stock, Roland Holitzky

Design: Die Medienwerkstatt GmbH, Tamsweg

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen

© 2019 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

Liebe Mogreathenerinnen, liebe Mogreathener!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die ersten kalten und schneereichen Tage weisen auf den bevorstehenden Jahreswechsel hin, der uns auf ein gelungenes Jahr zurückblicken lässt.

2019 ist in St. Margarethen einiges geschehen.

Unsere private Fachschule, Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe - Multi Augustinum - wird um einen Ausbildungszweig, Höhere Lehranstalt für Pflegeberufe mit Matura erweitert. Ein herzliches Dankeschön an Hr. Direktor Klaus Mittendorfer für seinen Einsatz. Die Schule wird im Herbst 2020 mit einer Klasse starten. Ich wünsche viel Erfolg und ein volles Klassenzimmer mit wissensdurstigen und motivierten Schülern.

Obwohl immer öfter von der Landflucht berichtet wird und die Einwohnerzahlen vielerorts schrumpfen, freut es mich umso mehr, dass bei uns in St. Margarethen eine rege Bautätigkeit herrscht. Die meisten Häuser werden von jungen einheimischen Familien errichtet, um sich bei uns im schönen Ort niederzulassen. Über den einen oder anderen Baufortschritt konnte ich mir bei einem Besuch auf den Baustellen ein persönliches Bild machen und bei der Besichtigung der Häuser, einen interessanten Erfahrungsaustausch unter „Häuslbauer“ führen. Vielen Dank für eure Gastfreundschaft.

Ich werde mich weiterhin für leistbares Bauland in St. Margarethen einsetzen, damit noch mehr junge Familien ein schönes zu Hause bei uns finden und unsere Gemeinschaft bereichern. Ich bin weiterhin in Verhandlungen und hoffe, bei der nächsten Gemeindezeitung positiv darüber berichten zu können.

Auch andere Projekte schreiten voran.

Die Brücken vom Leisnitzweg sind in der Zwischenzeit alle neu oder saniert. Auch die Holzbrücken im Ort werden demnächst erneuert. Die Murbrücke in Unterbayrdorf wurde von Spezialisten begutachtet und technisch als gut bezeichnet. Die augenscheinlich desolaten Seitenstreifen (Eisen ???) mindern keineswegs die Beurteilung und werden saniert um auch ein sauberes Erscheinungsbild abzugeben.

Die Straße vom Recyclinghof zur Murbrücke wurde gerade erneuert und um einen Gehsteig mit Beleuchtung erweitert. Damit ist auch in Unterbayrdorf mehr Sicherheit der Fußgänger entlang der Straße gewährleistet.

Das Projekt „Recyclinghof“ ist in den Starlöchern und sollte im kommenden Jahr umgesetzt werden.



Um für unser St. Margarethen ein angepasstes Konzept erstellen und umsetzen zu können, besichtigte die Gemeindevertretung einige Recyclinghöfe und konnte interessante Gespräche führen und Erfahrungsberichte als Notiz mitnehmen.

Immer wieder werde ich auf das Hotelprojekt AMICI angesprochen und möchte euch folgenden Stand berichten. Die derzeitigen AMICI Betreiber werden das Projekt verkaufen und ein Bau dieser Hotelanlage wird vom Käufer durchgeführt. Laut Auskunft ist der neue Betreiber die Ferienhotelkette Magic Live. Da einige Änderungen geplant werden, ist das Projekt neu zu verhandeln. Auch ich bin gespannt wie sich dieses Projekt entwickeln wird.

Mit großer Freude darf ich euch berichten, dass es eine gute Nachfolgerin für unser Kaufhaus Oberkofler gibt. Petra Rossmann, die wir schon von der OMV Tankstelle in St. Martin kennen, erweitert ihren Tätigkeitsbereich und wird unser Kaufhaus weiterführen. Die Verträge mit Petra Rossmann als neue Betreiberin vom Kaufhaus, wurden unterschrieben. Sie wird mit der Lebensmittelkette Nah&Frisch als Partner für die Nahversorgung in St. Margarethen tätig sein. Im Winter wird unsere liebe Gudrun offenhalten und zu Ostern in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Während einer 2 monatigen Umbauphase wird das Geschäft geschlossen sein. Es werden über € 300.000 investiert, um im Sommer 2020 mit einem neuen Erscheinungsbild wieder zu öffnen. Ich wünsche Gudrun alles Gute für Ihren Ruhestand und Petra Rossmann

ein herzliches Willkommen und viel Erfolg mit ihrem (unserem) Kaufhaus im Ort.

Auch für diese Wintersaison hat die Gemeinde die Schisaisonkarten für die Kindergartenkinder besorgt und bereits übergeben. Die Freude der Kinder war sichtlich zu spüren. Ich wünsche mir sehr, dass alle Kinder diese Karte mit Freude nutzen und so oft wie möglich, und das unfallfrei, unser perfektes Skigebiet auskosten und schöne gemeinsame Stunden auf der Piste mit der Familie verbringen.

Der frühe Wintereinbruch mit starken Schneefall und folgenden Regen hat für einige Unwetter gesorgt. Bei uns in St. Margarethen waren die Ereignisse erfreulicherweise nicht so schwerwiegend und so wurde die Freiwillige Feuerwehr nur einmal zu einem Einsatz gerufen. Allen freiwilligen Helfern einen herzlichen Dank für das Engagement.

Der Leisnitzweg ist aufgrund entwurzelter und umgestürzter Bäume bis auf Widerruf gesperrt.

Die Aufräumarbeiten werden voraussichtlich bis ins Frühjahr 2020 andauern.

Ein Jahr mit vielen Ereignissen. Ereignisse die Freude machen, die uns glücklich machen, die uns stark machen, die uns nachdenklich machen aber auch Ereignisse die uns traurig machen. Wir haben auch wertvolle Menschen verloren die eine Lücke hinterlassen.

In diesen Zeiten ist es umso wichtiger dass eine Dorfgemeinschaft zusammensteht. Einfach da ist.

So selbstverständlich wie Weihnachten.

Ich wünsche euch schöne Stunden mit euren Lieben in dieser besinnlichen Zeit. Ich wünsche euch viel Gesundheit und Glück für ein gutes neues Jahr.

Ich wünsche euch Zeit für Wichtiges. Zeit für sich.

Frohe Weihnachten! Euer Bürgermeister



Schulkind- und Studentenförderung

Die Schulkindförderung wird auch im Jahr 2020 weitergeführt. Berechtig sind alle schulpflichtigen Kinder der Gemeinde St. Margarethen (bis zum vollendeten neunten Schuljahr). Gefördert werden alle Produkte, die bei einem Gewerbebetrieb in St. Margarethen gekauft werden. Die maximale Förderhöhe beträgt EUR 100.- pro Kind und Kalenderjahr. Einfach mit der Originalrechnung und den Daten der Eltern und des Kindes am Gemeindeamt vorbeikommen und der Förderbetrag wird auf das angegebene Konto überwiesen.

Auch die Studentenförderung wird im Jahr 2020 wieder gewährt. Gefördert werden EUR 75.- pro Semester. Die Förderanträge sind am Gemeindeamt erhältlich und bis 31.03. (Sommersemester) oder bis 31.10. (Wintersemester) am Gemeindeamt wieder abzugeben. Gefördert werden nur Studenten, die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Margarethen gemeldet sind und dieser für das kommende Jahr aufrecht bleibt.

Liebe BÜCHERWÜRMER



Neue Öffnungszeiten für die Gemeinde-Bücherei:

**Jeden 1. MITTWOCH
im Monat
von 16:30 – 17:30 Uhr**

Wir freuen uns auf Dich!!

Das Bücherei Team



Wir trauern um....



**Russert de Malakoff Roger Bixby
Johann Graggaber**

Ein Hochzeitsjubiläum feierten....

65 Jahre:

Helena und Johann Kerschhaggl

60 Jahre:

Martha und Franz Zaller

55 Jahre:

Helga und Helmut Lanschützer

50 Jahre:

Erna und Gerhard Wieland
Frieda und Josef Schneeberger

45 Jahre:

Christine und Hermann Brugger

40 Jahre:

Brigitte und Karl Zaller
Ingeborg und Balthasar Holzer

35 Jahre:

Erwin und Rosa Passegger
Helmut und Hermelinde Lerchner

30 Jahre:

Irmgard und Johann Lüftenegger
Herbert und Roswitha Lüftenegger

25 Jahre:

Angelika und Christian Schober

Einen besonderen Geburtstag feierten....

Das 60. Lebensjahr vollendeten:

Maria Schmitt-Rotschopf
Harald Grafinger
Peter Gangl

Das 65. Lebensjahr vollendeten:

Günter Stecker
Andrea Watzinger Trippold

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Zeno Pop

Das 75. Lebensjahr vollendete:

Adolf Schröcker
Johann Planitzer
Herta Aigner
Anton Robnig

Das 80. Lebensjahr vollendete:



Maria Rotschopf



Anna Mutsam

Das 80. Lebensjahr vollendete:



Rudolf Kößler

Über dem 90. Lebensjahr:



Maria Gspandl (97)



Hedwig Brandstätter



Rosa Gangl (92)

Das 90. Lebensjahr vollendete:



Franz Zaller



Friederike Schröcker (93)

Geboren wurden....



Louis Löcker
Eltern: Christina & Leonhard Löcker



Finn Schreilechner
Eltern: Birgit und Leonhard Schreilechner



Celine Jud
Eltern: Cornelia Rotschopf und David Jud



Luisa Lanschützer
Eltern: Verena und Johann Lanschützer



Rafael Otmar Roßmann
Eltern: Carina Roßmann und Otmar Striedinger



Maja Konstanze Bergler
Eltern: Manuela Bergler und Markus Ramsbacher

Die Gemeinde informiert

Der Winter steht vor der Tür und damit auch wieder verstärkt Gefahrenquellen auf öffentlichen Verkehrsflächen. Wir möchten allen betroffenen Liegenschaftsbesitzer rechtzeitig ihre gesetzlichen Verpflichtungen in Erinnerung rufen.

Straßenverschmutzung

Alle Landwirte und Grundbesitzer werden angehalten, die aufgrund von land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten verursachten Straßenverschmutzungen zu vermeiden bzw. vor Befahren der öffentlichen Straßen Erde und Lehm von der Bereifung der Traktoren, Anhänger udgl. zu entfernen. Verunreinigungen der Fahrbahn sind sofort zu entfernen! Vor allem bei Regenfällen und nebligen Witterungsverhältnissen besteht durch verschmutzte Fahrbahnen akute Schleudergefahr!

Bäume und Einfriedungen

Wir ersuchen alle Grundeigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit und die uneingeschränkte Benützung der Gehwege behindern, dementsprechend einzukürzen.

Schneeräumung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und

forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Wir möchten abermals darauf hinweisen, dass in St. Margarethen diese Pflichten der Anrainer goßteils durch die Gemeinde übernommen werden. Die gesetzliche Verpflichtung, sowie die damit verbundene Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Weiters weisen wir darauf hin, dass Gehsteige und Gehwege, auf denen eine Behinderung der Räumfahrzeuge, aufgrund von Bäumen, Sträuchern und Hecken besteht, im kommenden Winter, nicht mehr durch die Gemeinde geräumt und gestreut werden.



Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art...

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art gab es für die Bauhofmitarbeiter in St. Margarethen. Der in die Jahre gekommene, zuletzt sehr reparaturanfällige Gemeindetraktor der Marke Steyr wurde gegen einen neuen Traktor der Firma John Deere ersetzt. Wir wünschen unseren Mitarbeitern viel Freude mit dem Gerät und stets unfallfreie Fahrt.



Schaffe schaffe Häusle bauen...

Die Abwanderung der jungen Generation aus dem Lungau ist ein Thema, das vor allem kleine Gemeinden begleitet. Dass es aber auch viele gibt, die sich bewusst wieder für den Lungau entscheiden, zeigt sich heuer besonders durch die

regen Bautätigkeiten in St. Margarethen. Bürgermeister Johann Lüftenegger besuchte die Häuslbauer, um sie in St. Margarethen herzlich willkommen zu heißen!





Reparieren statt wegwerfen



Reparieren statt wegwerfen, hieß es am 18.09.2019 in der Gemeindehalle von St. Margarethen. Die ehrenamtlichen HelferInnen des Lungauer Reparatur Café Teams standen mit Werkzeug und Bastelbedarf parat um möglichst für alles gerüstet zu sein. Es herrschte großer Andrang. Es wurden an die 80 defekte Gegenstände mitgebracht.

Zur Freude aller, konnten zwei Drittel der Gegenstände, gemeinsam mit den Besitzern, wieder einsatzfähig gemacht werden.

Ein herzlicher Dank an die Initiatoren Leonhard Gruber (Lungauer Bildungsverbund) und Peter Pagitsch (Abfallwirtschaftsverband Lungau), die gemeinsam mit ihrem Team dieses großartige Projekt ins Leben gerufen haben und dieses mit so viel Engagement und Herzblut betreiben.



Erntedank

Dorfgemeinschaften St. Margarethen

Ernte Dank – ein gelungenes Fest!

Heuer durften wir – die Magatschler, Dorfler und Unterbay-erdorfler das Fest organisieren! Anfänglich mit kleinen Ängsten verbunden, da die Hauptorganisatorin der letzten 30 Jahre „Veitler Maria“ die „Jugend“ mit einbeziehen wollte bzw. ihr Amt übergeben wollte! Nicht wie vermutet, wurde die Organisation dieses Festes erfreulich einfach! Wir waren bunt

gemischt von Jung – Alt und jeder brachte sein Können, Wissen und Engagement ein!

Dank euch allen wurde es ein sehr gelungenes Fest. Danke auch an die Vereine, dem Kindergarten und der Volksschule für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt!

Zusammenkommen ist ein Beginn

Zusammenbleiben ist ein Fortschritt

Zusammenarbeit ist der Erfolg

Ferialstellen oder Praktikumsplätze zu vergeben?

Kostenlos, ganzjährig, unbürokratisch – so präsentiert sich die Salzburger Ferialjob- und Praktikaplattform für junge Leute und Unternehmen.

Über "ferialjob.akzente.net" die Online-Jobplattform ist eine Initiative von akzente Jugendinfo, Wirtschaftskammer Salzburg, Industriellenvereinigung und Arbeitsmarktservice Salzburg. Ziel ist es heimischen Betrieben und Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, freie Ferial- oder Praktikumsstellen für SchülerInnen und Studierende zu kommunizieren – und das kostenlos, ganzjährig und unbürokratisch. Gleichzeitig sollen Jugendliche dabei unterstützt werden, erste Berufserfahrungen zu machen.

Kostenlos freie Stellen inserieren - was bietet die Jobplattform sonst? Die jungen Ferialjobsuchenden können sich nicht nur nach interessanten Stellenangeboten umsehen, sondern sich außerdem wichtige Tipps und Infos zur Bewerbung oder zu arbeitsrechtlichen Fragen holen. Für Arbeitgeber ist ebenso

ein eigener Infobereich eingerichtet, wo sie sich über spezielle Beschäftigungsformen und arbeitsrechtliche Bestimmungen für unter 18-Jährige informieren oder Musterverträge downloaden können.

Wie funktioniert der Jobeintrag für Unternehmen?

Einfach auf <http://ferialjob.akzente.net> reinklicken, Job ohne vorherige Registrierung direkt in ein Online-Formular eintragen, abschicken und auf Freischaltung (längstens innerhalb von 2 Werktagen) warten. Sobald der Job vergeben ist, reicht ein kurzer Anruf (0662/849291-71) oder ein Mail an ferialjob@akzente.net und das Stellenangebot wird ehestmöglich gelöscht. Gerne sind wir Ihnen auch beim Jobeintrag behilflich und/oder tragen den Job für Sie ein.

Das Team der akzente Jugendinfo steht Ihnen bei Fragen unter der Tel: 0662/ 849291-71 bzw. E-Mail: ferialjob@akzente.net gerne zur Verfügung.

100 % Erneuerbare Energie

Am 17. Oktober 2019 fand in Hallwang der 1. Salzburger Energie-Gemeindetag statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden von Landeshauptmannstellvertreter Heinrich Schellhorn, jene Gemeinden ausgezeichnet, die bereits jetzt zu 100 % auf erneuerbare Wärme setzen. Da auch in St. Margarethen sämtliche Gemeindegebäude ölfrei beheizt werden, durfte Herr Bürgermeister Lüftenegger die Auszeichnung, in Form einer neuen Ortstafel entgegennehmen.



Bürgerversammlung



Neugierig auf die Ausführungen des Bürgermeisters kamen ca. 60 St. Margarethener und St. Margarethenerinnen am 08. November 2019 zur Bürgerversammlung in den Veranstaltungssaal. Bürgermeister Johann Lüftenegger eröffnete die Veranstaltung und übergab dann das Wort an Frau Mag. Karoline Edtstadler, die einen kurzen Vortrag zum Thema EU und Regionalität hielt.

Danach informierte der Bürgermeister über den aktuellen Stand beim Hotelgroßprojekt, über das Weiterbestehen des Kaufhaus Oberkofler, die derzeitigen Straßensanierungsarbeiten in Unterbayrdorf, die Aufschließung des Baulandes in Pichlern, die Widmung von weiteren Bauplätzen im Gewerbegebiet und einige Brückenprojekte.

Die Gemeindebürger wurden auch darüber informiert, dass die Gefahrenstelle, Kreuzung Schlögbergweg und Piste, im nächsten Jahr durch einen Pistentunnel beseitigt werden soll. Die Gefahrenquelle in der Leisnitz „rote Wand“ soll heuer noch behoben werden.

Weiters wurden die Teilnehmer über den Ankauf eines neuen Gemeindetraktors samt Anbaugeräten und die Anschaffung einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage in Kenntnis gesetzt. Ein weiteres Großprojekt für die Gemeinde ist der Bau eines neuen Recyclinghofes. Dieser ist aufgrund der immer steigenden Anforderungen unumgänglich.

Bürgermeister Lüftenegger konnte auch mit Freude verkünden, dass es in naher Zukunft Bauland, in Zentrumsnähe, für junge Familien geben wird.

Da es in St. Margarethen noch keine Ortschronik gibt, soll dieses Projekt auch in Angriff genommen werden. Der Bürgermeister ersuchte die Anwesenden, sich daran zu beteiligen und bat um Mithilfe bei der Erstellung.



Saisonkarten für Pistenflitzer

Da wir in der glücklichen Lage sind, in einer der schönsten Wintersportregionen Österreichs zu wohnen, wollen wir diesen Vorteil auch nutzen. Wir wollen unsere Kinder für die Natur und die Bewegung begeistern. Um dies tatkräftig zu unterstützen, hat die Gemeinde heuer die Schisaisonkarten für unsere Kindergartenkinder gesponsert.

Bürgermeister Lüftenegger überreichte den Kindergartenkindern die Gutscheine und wünschte Ihnen eine tolle und unfallfreie Schisaison.



Christbaum

Alle Jahre wieder, zu Beginn der wunderschönen besinnlichen Adventzeit in unserer Gemeinde, wird ein wunderschöner Christbaum aufgestellt. Ein Dankeschön an Christian Graggaber, die Heimat Österreich und Heinz Fuchs für den gespendeten Christbaum. Weiters möchten wir uns bei Christian Fuchs bedanken, der den Baum geschmückt hat und bei der Firma Ehrenreich und Mario Pilz für den Transport.

Nachfolge gesichert...

Wie jedem im Ort bekannt ist, geht unsere liebe Gudrun Oberkofler, nach der Wintersaison, in den wohlverdienten Ruhestand. Nach langem Hin und Her können wir nun berichten, dass die Nachfolge gesichert ist. Die Gemeinde konnte nun die Firma Unimarkt, Marke Nah & Frisch und Frau Petra Roßmann, als Betreiberin, mit ins Boot holen. Die Verträge wurden am 26.11.2019 unterzeichnet. Nach Ostern wird das Geschäft für ca. zwei Monate geschlossen, um die notwendigen Umbaumaßnahmen durchführen zu können. Pünktlich zum Start in die Sommersaison wird das Geschäft dann in neuem Glanz und unter neuer Leitung wiedereröffnet.



Das Alm.Gut wächst zum ALMGUT**** Superior

Die Familie Lüftenegger berichtet



Mit einem Softopening am 07. Dezember 2019 eröffnete die Familie Lüftenegger, pünktlich zum Saisonstart, das neue ALMGUT**** Superior. Nach einer nur sieben monatigen Bauphase erstrahlt das Hotel nun in neuem Glanz und mit vielen neuen Attraktionen. Das neue Gesamtkonzept ist ganz auf das Wohlbefinden, von Geist und Körper, ausgerichtet.

Ganz besonders wichtig für Familie Lüftenegger sind Echtheit und Natürlichkeit. Dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Hotel. Viel Holz, vor allem die heimische Zirbe, Naturstein und Loden unterstreichen das neue und edle Design.

Mit dem Zubau eines 1200 m² großen Wellness SPA über 2 Etagen mit Infinity Indoor – Outdoor –Pool, 10 Saunen, 3 Teeküchen, textilem Saunabereich, 4 Ruheräumen, 1 Raum der Stille mit Liegekojen, 1 Bibliothek, dem Massage & Beautybereich mit 5 Behandlungsräumen, sowie 3 Panoramarestaurants mit einer großen Buffetlandschaft und einem gut sortierten Weinkeller mit 120 verschiedenen Weinen wechselt das Hotel in die 4 Sterne Superior Kategorie.

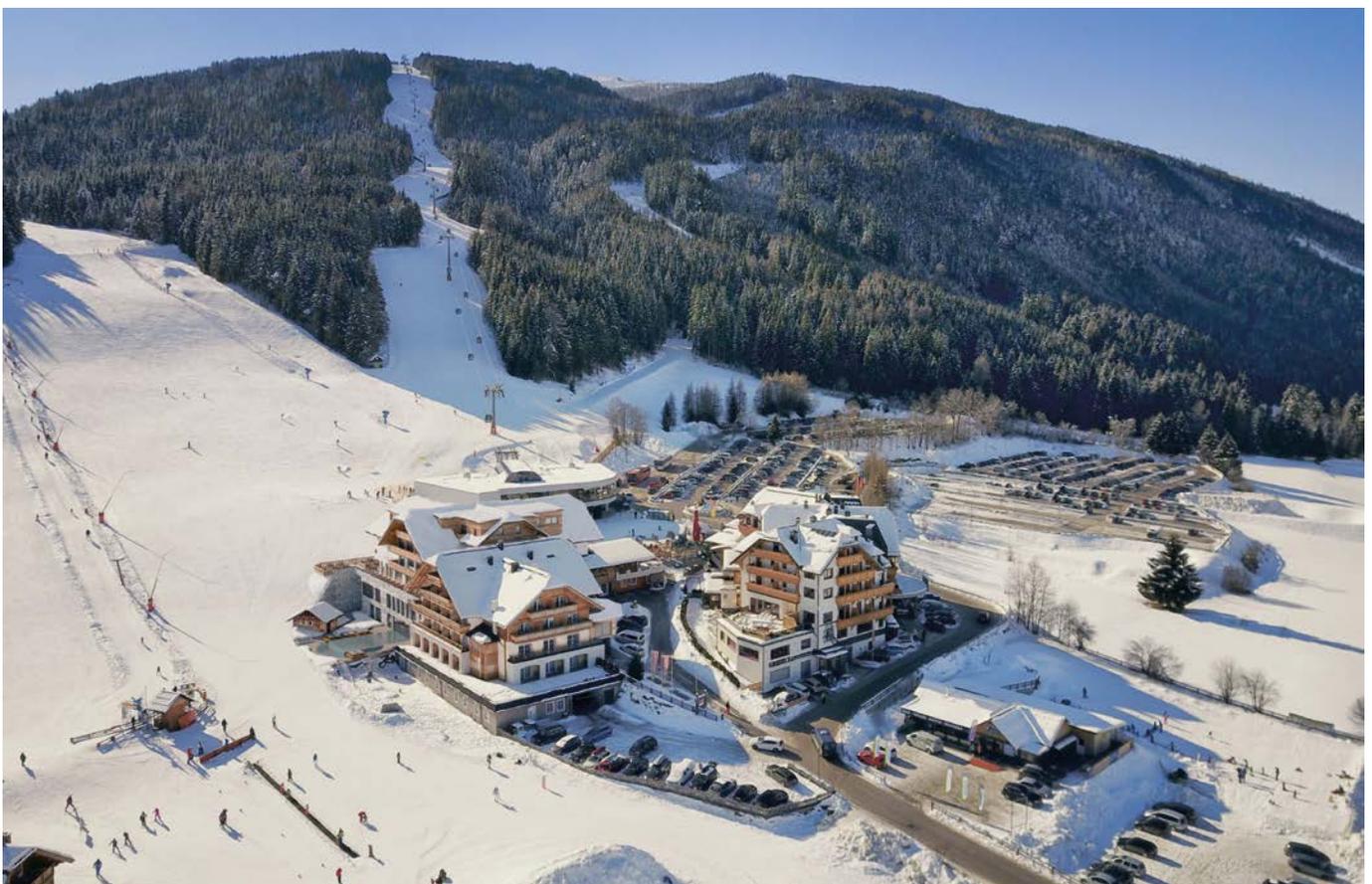
In 67 Hotelzimmern und Suiten werden bis zu 180 Hotelgäste Erholung und Entspannung genießen.

Neu ist auch das Day SPA Konzept. Somit können auch einheimische Besucher Wohlfühlen, Entspannen und alle Annehmlichkeiten des Hotels genießen.

Die große Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür ist Mai 2020 geplant zu der alle herzlich eingeladen sind.

Die Familie Lüftenegger freut sich über ihren wunderschönen neuen Arbeitsplatz und auf viele zufriedene Gäste!

**Abschalten
Sich Zeit lassen
Die Welt vergessen
Glücklich sein**





Eine Fahrt ins Blaue

"Musiausflug 2019"

Von Freitag 23 – Sonntag 25. August begab sich die TMK auf einen Musiausflug welcher ganz im Motto „Eine Fahrt ins Blaue“ stand. Nicht nur aufgrund des strahlendblauen Sommerwetters, sondern auch aufgrund der Tatsache, dass niemand so recht wusste, wo es den hin geht.

Die erste Station unserer Reise war das Rosenberger Werk in Leonding. Christian Bernhofer führte uns durch die Werkshallen von Werk 2 in welchem unter anderem auch der Panther, eines der größten Flughafenlöschfahrzeuge, gebaut wird.

Beeindruckt von den Dimensionen der Fahrzeuge und der interessanten Führung, ging unsere Reise weiter Richtung Tschechien. Nach einem Zwischenstopp zum Mittagessen in Bad Leonfelden, wechselten wir für die Strecke Větrní – Krumau das Transportmittel. Von nun an hieß es Hosen hochgekrempt und rein ins Schlauchboot. Um die Anstrengungen des Paddelns erträglich zu halten, wurde an den Stationen entlang der Strecke auch mal Halt gemacht um den Durst zu stillen. Nachdem wir die historische Altstadt von Krumau auf dem Boot durchquert hatten, ging es mit dem Bus weiter nach Budweis, wo wir den ersten Abend verbrachten. Am Nächsten Morgen verließen wir auch schon wieder die Tschechei und fuhren zur Westernstadt Pullmann City bei Egging am See in Bayern. Hier fühlte man sich in die Zeit des Wilden Westens zurückversetzt, und konnte bei diversen Shows und Attraktionen die Westernstimmung hautnah miterleben. Höhepunkt des

Tages war die American History Show, welche die Geschichte des wilden Westens durch unzählige Akteure verbildlichte. Am Abend führte uns der Weg weiter nach Passau, wo wir im Biergarten den sommerlichen Abend ausklingen ließen.

Am Sonntag ging es dann wieder Richtung heimwärts. Diesmal starteten wir die Heimreise jedoch nicht mit dem Bus, sondern mit dem Schiff. Auf der Strecke Passau – Linz konnten wir die schöne Landschaft entlang der Donau genießen. Von Linz führt die Reise weiter über das Ennstal zum Putterersee, wo ein Sprung in den See für die nötige Abkühlung des schönen Sommertages sorgte. Dies war dann auch schon wieder unsere letzte Station bevor es wieder zurück in den Lungau ging. Alles im allem war es ein gelungener Ausflug, welcher uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Auf die Plätze

2. Lungauer Seifenkistenrennen der TMK

Auf die Plätze fertig los. Nach diesem Motto veranstaltete die TMK St. Margarethen das 2. Lungauer Seifenkistenrennen. Insgesamt 10 Kisten rasten in 2 Durchgängen vom Start beim Dozona Richtung Vereinshaus, wo sich das Ziel befand. Schon Tage und Wochen zuvor schraubten, schweißten die Teilnehmer an ihren Kisten. Dabei war der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Vom „Tussimobil“ zum römischen Streitwagen bis zur umgebauten Baumwurzel reichte das Teilnehmerfeld. Unzählige Zuschauer entlang der Strecke ließen sich

dieses Spektakel nicht entgehen und erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag. Am Abend unterhielten die GroBla Buam das Festzelt und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Am Sonntag startete das Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein mit dem traditionellen Samsonzug. Weiter ging es mit einem Wunschkonzert der Trachtenmusikkapelle St. Margarethen. Auch dieses Mal wurden wieder 2 Spanferkel gegrillt, welche im Laufe des Tages von den Besuchern bis auf die Letzte Portion verspeist wurde.



Alois Petzlberger voll in Fahrt...



Die Turboschnecken



Team Maximus



Der Tussi-Express



Team Wisa Bau



Team TMK Unterberg

Gründungsmitglied feiert 90. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch....

Unser letztes Gründungsmitglied und Altkapellmeister Franz Zaller feierte im Oktober seinen 90. Geburtstag. Wir von der TMK durften Franz zu seinem Runden recht herzlich gratulieren.





Grillfest 2019

Seniorenbund St. Margarethen

Am Samstag, den 27.07.2019 lud der Seniorenbund alle Mitglieder herzlich zu einem Grillfest zu Elisabeth Löcker nach Pichlern ein.

Meistergriller DI Hermann Löcker und seine Frau Margit bereiteten dieses Sommerfest mit viel Freude und Sorgfalt für unsere Senioren vor. Bei überdurchschnittlich hohen Temperaturen, nämlich bei 32 Grad im Schatten, war es doch auch eine enorme körperliche Herausforderung für alle.

Doch die feinen Grilladen mit verschiedenen Soßen und Salaten, Kaffee und Selbstgebackenem brachten den goldenen Ausgleich. Die Stimmung lief zur Hochform auf, da einige Senioren Anekdoten und wahre Begebenheiten zur Freude aller schilderten. Auch aktuelle Witze durften nicht fehlen, sie



lockerten in lustiger und humorvoller Weise den Nachmittag auf.

Da Rotschopf Maria am 18.07.2019 ihren 80. Geburtstag hatte, feierten wir alle mit ihr dieses Jubiläum, denn die Feste soll man feiern, wie sie fallen.

Liebe Maria, wir wünschen dir zu deinem besonderen Fest alles Liebe, beste Gesundheit und Gottes Segen für deine Zukunft!

Unser OPO, Herr Wieland Sepp besuchte uns stellvertretend für Herrn Bgm. Hans Lüftenegger und gab uns aktuelle Informationen für die Zukunft.

Obmann Altbgm. Balthasar Kerschhagl dankt besonders Hermann und Margit Löcker für die wunderbare alljährliche Verwöhnphase im Sommer und Elisabeth Löcker als Hausherrin und allen, die zum guten Gelingen dieses lieben Festes beigetragen haben.



Bezirkswandertag

Der diesjährige Bezirksalmwandertag führte uns zum Rotgüldensee in Muhr.

Am Dienstag, den 30. Juli 2019 fuhren wir, nämlich Maria Lanschützer, Roßmann Erna und Binggl Elisabeth bis zum Parkplatz des Arsenhauses. Danach begann unser Fußmarsch bergwärts in eine hochalpine Region. Nach einer guten Stunde Gehzeit erreichten wir die Rotgüldenseehütte mit dem wunderschönen See auf 1740 m Höhe. In dieser wunderbaren Bergkulisse feierten die Lungauer Senioren mit Herrn Pfarrer Lothar Röhr die Bergmesse. Im Anschluß genossen wir in dieser Berg- und Seeidylle unser Mittagessen.

Für alle, die dieses Ziel zu Fuß nicht erreichten, wurde ein Busshuttle eingerichtet. Gesättigt mit vielen Eindrücken aus dieser herrlichen Bergwelt und Austausch von interessanten und lustigen Begebenheiten kehrten wir wieder nach Hause zurück.



„Wandern ist die vollkommenste Art der Fortbewegung, wenn man das wahre Leben entdecken will.“

Er ist der Weg in die Freiheit.“

Elisabeth von Arnim

Schofaufbratln...

Güte ist wie das Licht, das sich im Herbst in jeden Winkel des Hauses verliert und wunderschöne Stimmungen zaubert.

Heuer fand unser traditionelles Schofaufbratln am Donnerstag, den 10. Oktober 2019 im Landgasthof Löckerwirt statt.

Dieser Einladung des Seniorenbundes sind heuer viele Senioren gefolgt, die sich nach diesem überdurchschnittlich schönen Sommer auch auf einen wunderbaren Herbst freuten. Der reich gedeckte Tisch mit Schöpsernem, vielen Salaten, Krenkoch und Preiselbeeren erfreute die Anwesenden besonders.

Unter den Gästen befand sich unser Ehrenobmann Hans Lüftenegger mit Gattin Brigitte, Bezirksobmann Hans Bogensperger mit Gattin Martha und unser Bgm. Hans Lüftenegger mit Gattin Irmgard. Neuigkeiten aus dem Ort, Bezirk und Land wurden so mit vielen Anregungen an die Senioren weitergeleitet.

Frau Helga Löcker lud anschließend alle Senioren zu Köstlichkeiten aus ihrer Mehlspeisküche ein. Wir Senioren danken ihr dafür sehr herzlich!

Am Schluß wies unser Obmann noch auf die bevorstehende Adventfeier am Sonntag, den 08. Dezember 2019 um 11:30 Uhr im Gasthof Zallerwirt hin und wünscht allen eine schöne Advent- und Vorweihnachtszeit!





Ein neues Kindergartenjahr

Gemeindekindergarten St. Margarethen

Der Natur auf der Spur

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und wir sind mit viel Elan wieder gestartet. Jeden Tag gehen die Kinder mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

An der Natur sehen wir schon, wie der Herbst mit Riesenschritten ins Land zieht und uns bunte Farben schenkt. Diese Zeit nützen wir im Freien zum Spielen, Blätter und Früchte sammeln.



Erntedank

Ein ganz besonderes Fest, an dem wir uns immer beteiligen, ist das Erntedankfest. Auf unsere kleine Erntekrone sind wir ganz besonders stolz.



Eachtling klaum....

Ein weiterer Fixpunkt in unserem Kindergartenherbst ist das Eachtlingklaum. Wir durften dies heuer beim Löckerwirt miterleben und uns die Eachtling nach getaner Arbeit gleich schmecken lassen.

Herzlichen Dank für die Einladung und die Leckerei!

Martinsfest

Ein ganz wichtiges Fest ist jedes Jahr das Denken an den Heiligen Martin, im Rahmen unseres Laternenfestes. Immer wieder sind wir dankbar, dass es die Fam. Lanschützer ermöglicht, die Geschichte mit einem echten Pferd und Reiter zu erleben.



Berufsorientierungstage

Lena Hochwimmer und Magdalena Schiefer verbrachten ihre Berufsorientierungstage bei uns im Kindergarten. Schön dass ihr bei uns wart! Wir wünschen euch auch auf diesem Weg alles Gute für euren weiteren Weg!



Spannende Angebote....

Wir bieten den Kindern in allen Entwicklungsbereichen verschiedene spannende Angebote an, damit sie viele Erfahrungen sammeln können und am Ende der Kindergartenzeit die Schulreife erlangen.





Aus der Biosphärenparkschule

www.vs-st-margarethen.salzburg.at

1. und 2. Schulstufe:

1. Reihe: Elisabeth Süß, Ronja Lerchner, Mara Schreilechner, Annika Mayr, Viktoria David, Nicolina Bon, Jasmin Kettele, Luisa Holzer
2. Reihe: Teamlehrerin Katharina Jeßner, Alisa Riegler, Magdalena Gruber, Selina Trojer, Dominik Zaller, Anna-Lena Petzlberger, Klassenlehrerin Barbara Moser



3. und 4. Schulstufe:

1. Reihe (sitzend): David Holzer, Saskia Riegler, Ariane Riegler, Anna Schiefer, Luisa Galler, Fabian Wind
2. Reihe (stehend): Studierende Johanna Gruber, Alexander Kettele, Matteo Bon, Julian Roßmann, Hannah Schneeberger, Kerstin Meißnitzer, Sabrina Petzlberger, Klassenlehrerin Maria Gruber



Die Schulanfänger/Innen 2019/20

www.vs-st-margarethen.salzburg.at

1. Reihe: Jasmin Kettele, Magdalena Gruber, Alisa Riegler, Selina Tojer, Victoria David, Annika Mayr, Anna-Lena Petzlberger
 2. Reihe: Nicolina Bon, Mara Schreilechner, Ronja Lerchner, Dominik Zaller, Elisabeth Süß, Luisa Holzer, Daniel Ehrenreich

Für sieben Mädels und einen jungen Herren hat mit dem Eintritt in die Schule im September ein neuer und spannender Lebensabschnitt begonnen. Wir möchten sie und ihre Eltern in unserer Schulgemeinschaft herzlich willkommen heißen.

Fair-Clown-Hugo

Unsere gemeinsame Schuljause am Mittwoch jeder Woche steht unter dem Motto „gesund – saisonal – regional“ und wird vom Bio-Bauernhof „Sauschneider“ geliefert.

Da wir alle aber auch „exotische“ Produkte konsumieren, sollen wir darauf achten, dass diese Erzeugnisse aus fairem Handel stammen.

Um die Kinder auf einen achtsamen Umgang mit unserer Erde und auf fairen Handel aufmerksam zu machen, besuchten wir eine Veranstaltung des Regionalverbandes an der Volksschule Unternberg. Auf unterhaltsame Weise brachte Fair-Clown-Hugo das Thema den Kindern näher. Die Schülerinnen und Schüler verglichen die Produkte und Arbeitsbedingungen der Bauern in fernen Ländern mit denen unserer Heimat. Es wurde klar: Fair-trade-Produkte sorgen für gerechte Einkünfte der Bauern und für einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur!



Praktikum in der 2. Klasse

Studierende der Pädagogischen Hochschule müssen während ihres Studiums mehrere Praktika in Schulen absolvieren.

Dadurch gewinnen sie Einblick in die vielfältigen Aufgabengebiete des Lehrerberufes:

Unterrichten, Vor- und Nachbereitung, Schaffen von Strukturen und Rahmenbedingungen, Organisation, Elternabende, Schulveranstaltungen...

Im Oktober dieses Schuljahres absolvierte Johanna Gruber aus Unternberg ihr Praktikum in der 2. Klasse unserer Schule. Johanna ist Studierende der PH Salzburg im 7. Semester.

Mit viel Freude und eigenen Ideen brachte sich Johanna in der Klasse ein. Sie lernte die Schülerinnen und Schüler kennen, beobachtete den Unterricht und unterrichtete einzelne Schülergruppen. Schließlich übernahm sie die Vorbereitung und den Unterricht einzelner Unterrichtsstunden. In Sachunterricht wurde ein Projekt zum Thema „Obst und Gemüse“ durchgeführt, in Englisch ein Bilderbuch erarbeitet und in Bewegung und Sport ein Hip-Hop einstudiert.

Den Schülerinnen und Schülern machte der Unterricht mit Johanna Spaß und die Studierende konnte wichtige Erfahrungen sammeln und sich in ihrem zukünftigen Beruf erproben.



Besuch anlässlich des Welt- ernährungstages

Anlässlich des heurigen Welternährungstages besuchte die Bäuerin Barbara Süß aus Pichlern die Kinder der 1. und 2. Schulstufe.

Gemeinsam mit ihr lernten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Lebensmittel Gütesiegel kennen. Anschließend versammelten sich alle im Bewegungsraum, um gemeinsam Brot zu backen. Jedes Kind durfte sein eigenes „Jausenweckerl“ zubereiten und verzieren. Während die Weckerl im Ofen waren, erfuhren die Schülerinnen und Schüler einiges über gesunde Ernährung und regionale Produkte, welche auch gleich verkostet wurden. Zum Abschluss ließen sich die Mädels und Jungs die selbstgebackenen Weckerl mit Honig, Marmelade, Butter und Käse schmecken.

Wandern mit dem Sagenrucksack

Am Ende des vorigen Schuljahres stellte uns Doris Fuchs vom Tourismusverband den Lungauer Sagenrucksack vor. Im Rucksack, der beim Tourismusverband ausgeliehen werden kann, befinden sich das Sagenbuch „Lungauer Sagenschatz“ und eine Wanderkarte. In einem Wanderpass sind die Ziele vorgegeben. An jedem Wanderziel wird die dazu passende Sage gelesen und die Seite im Pass gezwickt.

Doris las uns im Pfarrgarten die Sage aus St. Margarethen, nämlich „Die Wetterhexe“, vor.

Anfang dieses Schuljahres wanderten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Stufe zum St. Margarethener Ziel des Sagenrucksacks, zur Meisnitzeralm.

Zuerst wanderten wir entlang des Wasserweges Leisnitz. Natürlich wurde an jeder Station eine kurze Rast eingelegt. Auf der Meisnitzeralm angekommen stärkten wir uns mit einer Jause und genossen die schöne Aussicht. Dann hörten wir nochmal die Sage von der Wetterhexe und zwickten die ent-

sprechende Seite in unserem Wanderlesepass. Somit haben alle Schülerinnen und Schüler das St. Margarethener Ziel des Sagenrucksacks bewältigt.



Auf den Spuren der Römer

Der heurige Wandertag führte die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse über den Römersteig nach Pichlern. Bei Nebel, kalten Temperaturen und mit nassen Schuhen ging es durch den Wald und über Wiesen und Felder, bis wir schließlich den Ortsteil Pichlern und den Bauernhof der Familie Süß erreichten. Als Stärkung für die fleißigen Wanderer gab es gebrillte Würstchen und Steckerlbrot, sowie Kakao und Tee.

Vielen Dank an Barbara und Georg Süß für die Gastfreundschaft und die tolle Bewirtung. Es war ein toller Wandertag.





Das Wandern

Kameradschaft St. Margarethen

Auf Grund des Anklages, welcher der im letzten Jahr ins Leben gerufene Kameradschaftswandertag gefunden hat, haben wir diesen auch heuer wieder in unseren Kalender aufgenommen.

Am Samstag, den 21. September, wanderten, radelten oder fuhren wir zur Kößlbacheralm.

Organisiert von Kassier Franz Geiersperger nahmen 26 Kameraden bei herrlichem Wetter am diesjährigen Wandertag teil.

Bei einem guten "Bratl" und einem Bier konnte dieser Tag kameradschaftlich gefeiert werden.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Fam. Kößlbacher und deren Belegschaft für die tolle Bewirtung.

Geburtstagsfeier

*"Was es auch Großes und Unsterbliches zu erstreben gilt:
Dem Mitmenschen Freude zu machen ist doch das Beste,
was man auf der Welt tun kann" (Peter Rossegger)*

Unter dieses Motto haben wir das gemeinsame Mittagessen mit unseren Kameraden, welche im Jahr 2018 bis einschließlich Juli 2019 ein Geburtstagsjubiläum gefeiert haben gestellt.

Um diese Geburtstage im Kreise der Kameradschaft zu feiern, haben wir uns gemeinsam mit den Gattinnen der Jubilare am 18. August beim Löckerwirt eingefunden. Es freut uns, sehr dass alle geladenen Kameraden unserer Einladung gefolgt sind.

Wir wünschen auf diesem Weg noch einmal alles Gute, viel Gesundheit und freuen uns auf viele gemeinsame Stunden im Kreise der Kameradschaft.



Tag der Kameradschaft

Am 13. Oktober hielten wir nach dem gemeinsamen Kirchgang und dem Totengedenken beim Kriegerdenkmal unsere Jahreshauptversammlung ab.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung standen in diesem Jahr die Neuwahl des 2.Obmann-Stv. und Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder.

Jugendvertreter Christoph Brugger wurde von der GV einstimmig zum neuen Obmann-Stv. gewählt.

Die Kameraden Horst Rossmann, Reinhard Santner, Peter König und Johann Gahr wurden für 25 bzw. 40 Jahre Mitgliedschaft mit der Jubiläumsmedaille in Silber ausgezeichnet.

Matthias Fuchsberger, Johann Traninger und Josef Eppensteiner sind für ihre 50-jährige Mitgliedschaft mit der Jubiläumsmedaille in Gold bedacht worden.

Gerhard Wieland wurde für seine 50-jährige Tätigkeit als Schussmeister mit dem goldenen Landesehrenkreuz mit goldenen Schwertern geehrt.

Einstimmig beschloss die Generalversammlung Altobmann Josef Eppensteiner für sein vorbildliches und verdienstvolles Wirken um unsere Gemeinschaft zum Ehrenobmann zu ernennen.



Ein tolles Vereinsjahr

Trachtenfrauen St. Margarethen

Auch dieses Jahr dürfen wir Trachtenfrauen von St. Margarethen wieder auf ein erfolgreiches und tolles Vereinsjahr zurückblicken.

In unserem Verein legen wir großen Wert auf ein geselliges Miteinander und Traditionen. Unter anderem werden von den Trachtenfrauen viele Kurse besucht wie auch veranstaltet:

- Dirndlgwandl und Trachtenbeutel nähen
- Stoffdruck für Schürzen oder Trachtentaschen,
- Metzgeraschen

Selbstverständlich trugen auch wir im Vereinsjahr 2018/19 gerne zum Aufleben der Gemeinde sowie unserer Trachtenfrauen bei. Hierzu wurden diverse Veranstaltungen geboten und besucht:

- Vereinseisschießen
- Ausrückungen im Ort und auswärts

- Maiandacht in der Augustinkapelle
- Wandertag in Schöfeld
- Salben herstellen
- Adventmarkt
- Kaffeenachmittag

Damit die Weihnachtszeit im Ort stimmungsvoll eingeleitet wird, veranstalteten die Trachtenfrauen in Zusammenarbeit mit der Volksschule am 30. November wieder einen Adventmarkt. Es wurden auch wieder Adventkränze gebunden.

Wie in jedem Verein muss man sich aufeinander verlassen können und aufeinander Rücksicht nehmen. Wir, vom Vorstand, bitten alle Trachtenfrauen um ein so gutes Weiterarbeiten und Wirken für und in unserer Gemeinde.

Obfrau Rosemarie Rotschopf mit Vorstand



24 Stunden Tag

FF St. Margarethen

24 Stunden einsatzbereit

Von Freitag, den 06.09.2019 17:00 Uhr bis zum Samstag, den 07.09.2019 um 17:00 Uhr absolvierte unsere Feuerwehrjugend einen lustigen, lehrreichen und zugleich anstrengenden 24-Stunden-Tag. Am Freitag gab es für die Jugendlichen um 19:00 Uhr eine Stärkung – diese bestand aus einer 3 Meter langen Riesenpizza. Um 20:30 Uhr erhielt unsere Feuerwehr dann die erste Alarmierung:

Alarmierung für die Feuerwehr St. Margarethen

06.09.2019 / 20.30 Uhr

Personensuche im Leisnitzgraben

Personengruppe / 9 Wanderer abgänglich

Nach diesem Einsatz kamen unsere Jugendlichen zurück ins Feuerwehrhaus und hatten anschließend Freizeit für sich.

Für die Jugendbetreuer war die Nacht jedoch kurz, denn sie bereiteten ab zwei Uhr nachts bereits den zweiten Einsatz vor.

Die Alarmierung dazu erfolgte um 05.00 Uhr und lautete folgendermaßen:

Alarmierung für die Feuerwehr St. Margarethen

07.09.2019 / 05.00 Uhr

Brand beim Mesnerbichl Nähe Multi Augustinum

Hier hieß die Aufgabe für unsere Jugendlichen, den Brand an der Ausbreitung zu hindern. Dies erfolgte mit zwei C-Rohren. Eine Zubringerleitung wurde von Pumpe St. Margarethen zum Tank St. Margarethen hergestellt. Der Brand wurde mittels HD-Rohr von unserem Tank aus bekämpft.

Um 07.00 Uhr erfolgte ein wohlverdientes Frühstück für alle. Das anschließende Vormittagsprogramm war mit feuerwehrtechnischen Spielen, gemeinsamem Kochen und Putzen des Feuerwehrhauses gefüllt. Das selbstgekochte Mittagessen wurde anschließend genüsslich verspeist.



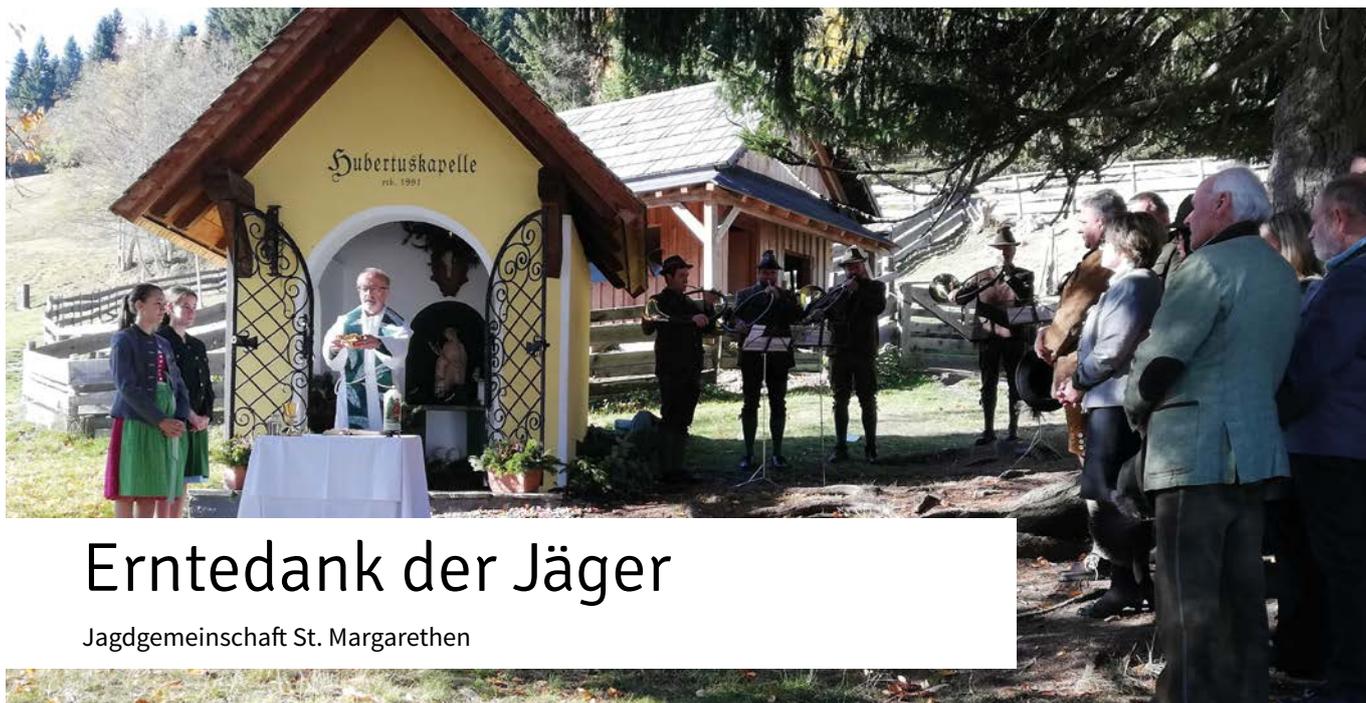
Als Nachmittagsprogramm gab es für die Jugendlichen dann Maßnahmen zur Ersten Hilfe. Diese Ausbildung erfolgte durch Frau Regina Gangl vom Roten Kreuz. Um 16.00 Uhr erfolgte der Abschluss des 24-Stunden-Tages mit einem Germknödelessen beim Gasthof Schlöglberger.

Die Jugendbetreuer der Feuerwehr St. Margarethen mit unserem Jugendleiter Alexander Engel bedanken sich recht herzlich bei den zahlreichen Helfern, die den 24-Stunden Tag begleiteten!



**Retten, Löschen, Bergen, Schützen
Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!**





Erntedank der Jäger

Jagdgemeinschaft St. Margarethen

Der heilige Hubertus - der Schutzpatron der Jäger und Sinnbild für die weidgerechte Ausübung der Jagd, zugleich aber auch Vorbild für alle Jäger, die Kreatur zu achten, zu hegen und zu pflegen - stand im Mittelpunkt der Hubertusmesse am 26. Oktober 2019 bei der Hubertuskapelle vom Gasthof Schlögelberger. Gehalten wurde die Messe von Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Jagdhornbläser Thomatal-Ramingstein.

Bei Kaiserwetter durfte Jagdleiter Markus Schörcker zahlreiche Jägerinnen und Jäger, sowie Freunde des Jagdwerkes begrüßen. So auch Bezirksjägermeister Stefan Palffy, Hege-

meister Wolfgang Pertl und die ehemaligen Jagdleiter von St. Margarethen. Der Bezirksjägermeister Stefan Palffy erinnerte mit seinen Worten daran, dass die Hubertusmesse der Erntedank der Jäger ist. Er betonte auch, dass es nicht selbstverständlich ist, dass man die Jagd so ausüben kann, wie das bei uns noch der Fall ist.

Im Anschluss an die heilige Messe wurden die Teilnehmer im Gasthof Schlögelberger mit einem wunderbaren Hirschgulasch verwöhnt.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser feierlichen Veranstaltung beigetragen haben.

Wildfütterungen

Warum muss eigentlich gefüttert werden? Gerade der Winterlebensraum der meisten Wildarten wird heute durch die Mehrfachnutzung (Land- und Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Schigebiete, Erholung- und Freizeitaktivitäten u.v.m.) bereits soweit eingeengt bzw. beeinträchtigt, dass ein weitgehend schadensfreies Überwintern einzelner Wildarten nur durch Fütterungen gesichert werden kann. Durch die Fütterung des Wildes können der damit unnatürliche jahreszeitliche Engpass im Äsungsangebot ausgeglichen, Fallwildverluste reduziert und Wildschäden am Wald weitestgehend vermindert werden.

Wir haben als Sportler in der Natur Rechte und Pflichten. Es ist an der Zeit, dass wir den Wald als das sehen, was er ist. Nämlich Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Das Stören der Wildtiere an den Futterplätzen kann dazu führen, dass sich

das Wild nicht mehr an die Fütterungen traut und so anfängt, den Wald zu schädigen. Die Jägerschaft ersucht hiermit alle, sich in den Wintermonaten von den Fütterungen fern zu halten bzw. einen großen Bogen darum zu machen.





Engpass Winter

Wenn für uns Menschen der Spaß mit dem Wintersport beginnt, müssen manch andere Bewohner um ihre Existenz kämpfen.

Die deutlich größere Anstrengung bei der Fortbewegung im Schnee kennen wir alle, das kostet Kraft. Auch die Nahrung ist im Winter nur sehr spärlich vorhanden und meist nährstoffarm. Die Tage sind kurz, und damit auch die Zeit der Nahrungsaufnahme. Die Energiereserven sind knapp bemessen. Daher ist der Überlebenskampf während des Winters richtig hart. Es gilt: Je höher im Gebirge, desto härter!

Respektiere

Fit und aktiv

Pensionistenverband St. Margarethen



Dreitagesausflug

Eindrücke von Gretl Pichler zum Dreitagesausflug nach Oberösterreich. Zuerst haben wir die Steiner Lodenerzeugung angeschaut und uns beeindrucken lassen, wie das alles funktioniert. Dann besichtigten wir die imposante KULM-Schiflugschanze. Zum Mittagessen sind wir in unser Hotel Hierzegger gefahren.

Anschließend machten wir auf der Tauplitzalm eine Bummelzugfahrt. Der Tagesabschluss war ein 4-Gang-Abendmenü. Im Hotel hatten wir eine Wellnessoase mit Sauna, die wir ausgiebig nutzten. Nach dem Frühstück besichtigten wir das Salzbergwerk in Altaussee. Am Nachmittag machten wir noch eine Schifffahrt auf dem See.

Zum Tagesabschluss gab es wieder ein 4-Gang-Menü. Nach dem Frühstück fuhren wir nach Rußbach, wo wir mit der Seilbahn "Hornbach" fuhren, die uns ins Dachsteingebiet brachte. So haben wir auch die "Musiroas" erleben dürfen.

Es waren drei wunderschöne, wenn auch anstrengende Tage. Zufrieden und gut gelaunt haben wir dann die Heimreise angetreten

Aktivitäten

Unsere alljährlichen Ortsaktivitäten, wie das Grillfest und das Schofaufbrateln, finden guten Anklang und werden gerne besucht. Wir sind aber auch darüberhinaus sehr aktiv.

Der Sommer ließ zwar lange auf sich warten, dafür war er dann umso schöner. So unternahmen wir Anfang des Sommers eine Wanderung mit der Ortsgruppe St. Michael. Bei schönem Wetter sind wir von der Katschberghöhe gemütlich zur Brantweineralm gewandert. Nach einem geselligen Aufenthalt mit guter Bewirtung durch Sabine sind wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück. Es war für alle ein schöner Tag.

Im Juni sind wir mit unseren Kollegen aus St. Michael zur Wallfahrtskirche Maria Luschari gefahren. Mit der Gondelbahn erreichten wir bequem die Kirche auf 1790 m Seehöhe. Zuerst haben wir das Bergpanorama auf 1790 m Seehöhe genossen. In der Kirche war zufällig ein Priester anwesend, der spontan für uns eine Hl. Messe gefeiert hat. So wurde unser Ausflug noch eine richtige Wallfahrt. Auf dem Naßfeld auf über 1500 m Seehöhe haben wir zu Mittag gegessen. Der Hotelbesitzer hat uns dann von dem Werdegang dieser Region viel erzählt. Mit vielen imposanten Eindrücken haben wir über Hermagor die Heimreise angetreten.

Beim alljährlichen Pensionistetriathlon in St. Michael - Kegeln, Aspaltschießen und Minigolf - hat Alois Gangl einen ersten Preis gemacht und ist mit einem "Bschoadpackerl" belohnt worden.

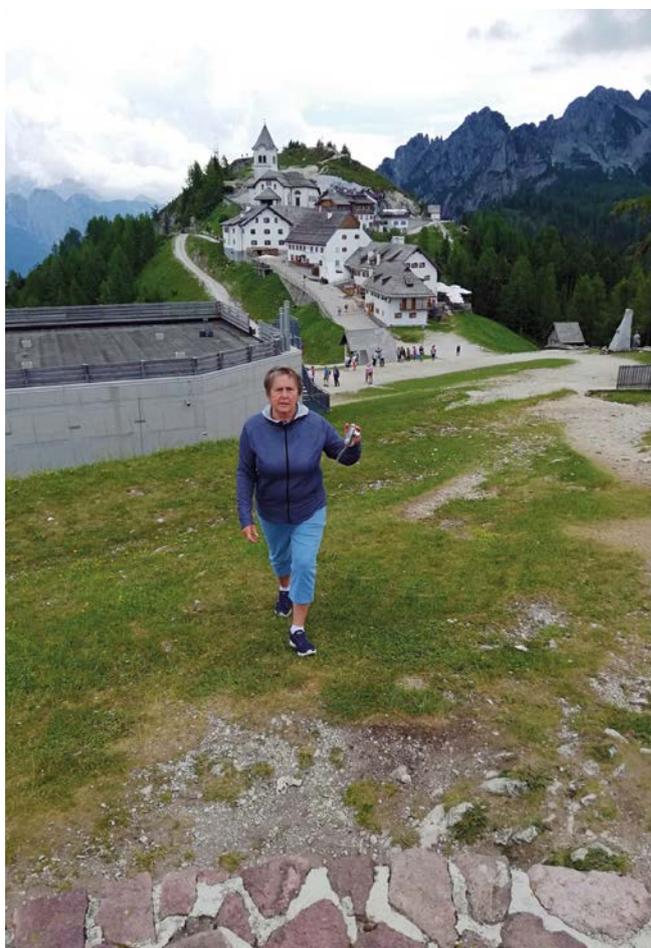
Die Bezirksradsternfahrt findet jährlich statt und heuer war das Ziel der Sportplatz Mariapfarr. Für Speis und Trank sorgte die Ortsgruppe. Gestärkt und gut gelaunt sind wir bei schönem Wetter heimgeradelt. Auch Pensionisten sind noch sportlich.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des "Rustykonzertes" im Salzburger Republic. Die Gäste aus dem Lungau hat Rusty extra begrüßt. Wir alle waren der Meinung, sowas sollte man mal erleben.

Das Oktoberfest mit Weißwurst und Bier fand auch heuer wieder großen Anklang.

Die Band MÖLLTALLICA hat die Stimmung richtig aufgeheizt. An der alljährlichen Bäderreise nach Olimia in Slowenien nehmen viele Leute aus unserer Ortsgruppe teil. Erholt und voll Energie kommen sie nach einer Woche wieder zurück und sind für den Winter gut gerüstet.

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes möchten sich auf diesem Wege bei den Gemeindebediensteten recht herzlich dafür bedanken, dass sie stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.





Jahresrückblick der

Singgemeinschaft St. Margarethen

Bevor sich das Jahr zu Ende neigt, blicken wir dankbar zurück. Wir singen gern miteinander und das zu vielen Anlässen. Wir dürfen da sein in fröhlichen Stunden und begleiten in traurigen.

Und so denken wir traurig zurück an unser Chormitglied Christian Macher, der im März dieses Jahres verstorben ist. Wir werden ihn immer in Gedanken, wenn wir singen, einschließen und ihn nie vergessen.

Bei meinen Sängern und Sängerinnen möchte ich mich für das „Dasein“, Singen und Feiern zu meinem Runden bedanken. Es blieb nicht bei einem – der Chor kam und sang, um Marianne Eppensteiner zu ihrem Runden zu gratulieren. Und weil alle guten Dinge 3 sind: Christian Walzl feierte seinen 40er (da schreibe ich die Zahl noch ungeniert). Bei unserem Neuzugang Steffi Oberreiter (sie arbeitet im Multi Augustinum und wohnt in Unternberg) stellten wir uns zum „Brautliedsingen“ ein und verkürzten so die Nacht vor ihrer Hochzeit.

Ein besonderes Erlebnis war das „Sonnwend-Singen“ in Predlitz, zu dem uns der Predlitzer Chor genau am 21. Juni eingeladen hat (wir hatten ja im Advent 2018 mit ihnen in Mariapfarr im Rahmen des „Stille-Nacht-Singens“ einen gemeinsamen Auftritt). Zuerst sangen wir konzertant in der Kirche mit vielen verschiedenen musikalischen Gruppen für einen guten Zweck (Renovierung der Kirche von Predlitz). Anschließend, vor der Predlitzer Kirche, ganz stimmungsvoll bei lauer Sommernacht beim Sonnwendfeuer ließen wir gemeinsam mit den Predlitzern noch viele Lieder, Jodler und Weisen erklingen. Und wie man so schön sagt: „Beim Singen kemman Leit zomm“: bei dieser Begegnung gesellte sich ein neues Mitglied

zu uns - Michaela Lassacher. Sie nimmt seit dem Probenbeginn im September den Weg von Predlitz auf sich, um bei uns dabei sein zu können. Somit ist auch das Geheimnis um das neue Gesicht in unserer Mitte gelüftet.

Eine kleine, feine Gruppe von unserer Singgemeinschaft machte sich im August auf den „Leonhardsweg“ und pilgerte vom Salzburger Dom bis zur Leonhards-Kirche. Ein eindrucksvolles, unvergessliches Erlebnis, das ganz ausführlich im letzten Pfarrbrief nachzulesen ist.

Seit nunmehr acht Jahren bietet die Singgemeinschaft St. Margarethen vielen sangesfreudigen Menschen eine musikalische Heimat, bereichert das Dorfleben und leistet so einen großen sozialen Beitrag im Miteinander. Heuer stand wieder die Neuwahl des Vorstandes an. Bei der Generalversammlung am 7. November 2019 wählten wir eine neue Obfrau und einen neuen Vorstand. Ich legte mein Amt als Obfrau zurück und schaue gerne und dankbar auf die letzten acht Jahre zurück. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Maria Moser (Obfrau-Stellvertreterin und Schriftführerin) und bei Silke Blaickner (Kassierin), die mich immer tatkräftig unterstützt haben, bei allen, die aus dem Chor seit der letzten JHV ausgetreten sind (Laura Schröcker, Barbara Süß, Elisabeth Michael, Irmi Jeßner und Maria Moser) und den Neuzugängen (Stephanie Oberreiter, Nina Blaickner und Michaela Lassacher), beim alten und neuen Vorstand und vor allem bei Angelika. Dank Angelika, ihrem Einsatz, die vielen ehrenamtlichen Stunden für die Chorproben und Auftritte, haben wir einen wunderbaren wohlklingenden Chor. Ohne sie wäre das alles nicht möglich und ich wünsche Angelika, dem neuen Vorstand und allen Sängerin-

nen und Sängern noch viele schöne gemeinsame und musikalische Stunden.

Der neue Vorstand:

Obfrau: Michaela Lassacher, Obfrau-Stellvertreterin: Birgit Rotschopf; Kassierin: Manuela Kerschhaggl, Schriftführer: Josef Eppensteiner; Chorleiterin: Angelika Schober; erweiterter Vorstand/Beiräte: Annemarie Schröcker, Katharina Stiegler.

Kassaprüfer: Marianne Eppensteiner und Elisabeth Rotschopf
Die Chronik übernimmt Petra Kerschhaggl.

Der Advent steht bevor und so möchte ich auf ein paar Termine aufmerksam machen:

Gemeinsam fahren wir am 7. Dezember zum „Salzburger

Hirtenadvent“ in der Universitätsaula in Salzburg, wo wir uns am „Christkindmarkt“ einstimmen und dieses Adventerlebnis uns selber schenken werden.

Am Sonntag, den 15. Dezember um 16:00 Uhr gestaltet die Singgemeinschaft die Adventfeier mit, zu der ALLE St. Margarether/innen, Gäste und Interessierte eingeladen sind.

Zu den Feiertagen singen wir bei der Rorate am 24. Dezember um 6:00 Uhr und bei der Heiligen Messe am Christtag um 8:30 Uhr. Wir wünschen allen Menschen in St. Margarethen und darüber hinaus einen ...wenn möglich, ruhigen Advent, ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Segen im Neuen Jahr!



50-jähriges Jubiläum

Theatergruppe St. Margarethen

Am Anfang wareb wir beim Zallerwirt im alten Saal und danach als Wanderbühne mit teils lustigen oder auch traurigen Volksstücken unter der Leitung von Peter Löcker sen. unterwegs. Weiter ging es dann ab 1984 auf der jetzigen fixen Spielstätte mit unzähligen Bauernschwänken wie „Thomas auf der Himmelsleiter“ oder „Bäckermeister Stritzl“. Damit spielte sich die Gruppe in die Herzen der Zuschauer. 1998, unter der Leitung von Hans Hofer, kam es zu einem schauspielerischen Höhepunkt – „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ stand erfolgreich am Programm. In der Titelrolle waren Balthasar Kerschhaggl, als Petrus Josef Eppensteiner und als Tod Thomas Kerschhaggl zu sehen – um nur einige Namen zu

nennen. Weiter ging ab dem Jahrtausendwechsel mit moderneren, Komödien die den Erfolg weiter steigerten.

Ab diesem Zeitpunkt zählte die Theatergruppe zu einer der erfolgreichsten außerberuflichen Theatergruppen in ganz Österreich. Stolz ist die Gruppe auch darauf, dass wir die erste deutschsprachige Laiengruppe waren, die das Stück aus der Weltliteratur „Der brave Soldat Schwejk“ im Jahr 2005 auf die Bühne bringen konnte. Unter der Leitung von Thomas Kerschhaggl, er leitet die Gruppe seit 2003, konnte das über 20 Personen umfassende Ensemble mit „Otello darf nicht platzen“- mit Franz Zaller in seiner Lebensrolle, „Der Floh im Ohr“, „Außer Kontrolle“, „Spiels noch mal Sam“, „Und alles auf Kranken-

schein“, „Ewig rauschen die Gelder“, und im letzten Jahr „Der Meisterboxer“ noch einige sehr erfolgreiche Produktionen gemacht. Durch die gute Zusammenarbeit seit 1996 mit verschiedenen Profiregisseuren und dem Amateurtheaterverband entwickelte sich die Schauspielgruppe schauspielerisch immer weiter, ohne den Blick auf das Publikum zu verlieren.

Somit möchte ich mich bei allen Besuchern, die uns seit Jahren die Treue halten, bedanken und einladen zu unserem aktuellen Stück: „Weekend im Paradies“.

Alle, die in den letzten fünfzig Jahren bei uns mitgewirkt haben, laden wir nach einer Aufführung auf ein Getränk und einen netten Plausch über alte Zeiten ein!

Besten Dank!

Ein Jubiläum ist eine Zeit, um die Freuden von heute, die Erinnerungen von gestern und die Hoffnungen von morgen zu feiern!

Die Gemeinde möchte auf diesem Wege recht herzlich zum Jubiläum gratulieren!

"Weekend im Paradies"



Samstagvormittag im Ministerium. Regierungsrat Oscar Blümel, sonst immer der erste an seinem Platz, kommt zu spät ins Büro. Dass er mal wieder nicht befördert wurde, hat er reichlich begossen - mit ungeahnten Folgen.

Die Kollegen rüsten sich schon fürs Wochenende am Prebersee. Die Abgeordnete Haubenschild hat gerade einen umfangreichen Bericht über die empörende Sittenlosigkeit im dortigen Hotel "Zum Paradies" abgeliefert. Eine Hotel Nachbarin namens Badrian beschwert sich. Blümel wittert die Chance, endlich "Initiative" zu zeigen. Freilich ahnt er nicht, dass er im "Paradies" das komplette Ministerium antrifft. Turbulenzen und Peinlichkeiten, die ihm genügend Stoff zur Profilierung liefern - wenn auch anders als geplant.

Verlag: Felix Bloch Erben

Spieltermine

Samstag	28.12.2019, 20:00 Uhr	Samstag	08.02.2020, 20:00 Uhr
Montag	30.12.2019, 20:00 Uhr	Mittwoch	12.02.2020, 20:00 Uhr
Donnerstag	02.01.2020, 20:00 Uhr	Samstag	15.02.2020, 14:00 Uhr und 20:00 Uhr
Samstag	04.01.2020, 20:00 Uhr	Mittwoch	19.02.2020, 20:00 Uhr
Freitag	10.01.2020, 20:00 Uhr	Donnerstag	27.02.2020, 13:30 Uhr, Schüleraufführung
Mittwoch	15.01.2020, 20:00 Uhr	Donnerstag	27.02.2020, 20:00 Uhr
Samstag	25.01.2020, 14:00 Uhr und 20:00 Uhr	Mittwoch	04.03.2020, 20:00 Uhr
Mittwoch	29.01.2020, 20:00 Uhr	Samstag	07.03.2020, 20:00 Uhr
Mittwoch	05.02.2020, 20:00 Uhr	Samstag	14.03.2020, 20:00 Uhr



Reiterfest

Reitergruppe Ermansdorf Schloss Moosham

Alljährlich richtet die Reitergruppe Ermansdorf am Pfingstmontag ein Reiterfest gemeinsam mit der Reitergruppe Lungau am Reitplatz bei Schloss Moosham aus. Im Jahr 2019 wurde das 40-jährige Bestandsjubiläum der Reitergruppe Ermansdorf gefeiert.

Dazu wurde auch eine neue Standarte angeschafft, die nach einer Segnung durch Josef Tragner von den drei Standarten-Ehrendamen Hermine Lanschützer, Brigitte Rest und Maria Lanschützer feierlich übergeben wurde. Zur Feierlichkeit anwesend waren auch die Reitergruppe Tauriskia, die Reitergruppe Tamsweg sowie eine Abordnung der Isländerzüchter.

Den zahlreichen Besuchern wurden wiederum in einem abwechslungsreichen Programm verschiedene Reit-, Fahr- und Voltigierführungen dargeboten.

Die Quadrillen mit Noriker-, Haflinger- und Friesenpferden zeigten anschaulich das ansprechende Niveau der Reiter und die unterschiedlichen Ausprägungen der Pferderassen. Reiter-spiele und eine inszenierte Darstellung mit Ziegen brachten die Zuschauer zum Lachen.

Fehlen durften aber auch die Gespanne nicht, wobei der römische Streitwagen donnernd über den Platz rasend den Atem so mancher Zuschauer stocken ließ. Nach den Vorfüh-

rungen gab es auch wiederum für alle Kinder die Möglichkeit sich auf ein Pferd zu setzen und an der Hand über den Platz geführt zu werden. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die beiden Reitergruppen mit Getränken und Essen, sodass die ca. 1.000 Besucher einen wunderbaren, kurzweiligen Tag mit der ganzen Familie erleben konnten.



Das Leben ist zu kurz um immer im Schritt zu reiten!



Herbstsymposion

Salzburger Bildungswerk St. Margarethen

Herbstsymposion 2019 „Wir sind im Garten“ Der Garten des 21. Jahrhunderts ist ordentlich schlampig. Die Natur verstehen und sie unterstützen ist die Devise für den Lebensraum Garten.

Out sind die kahlgeschorenen Rasen und perfekt gezupften Blumen- und Gemüsebeete. Stattdessen gibt es wilde Blumenwiesenecken im Sommer. Im Herbst und Winter bleiben Halme stehen, Laub bleibt als Überwinterungsquartier für Insekten und Igel liegen. Im Trend sind Mulch-Abdeckungen auf den Beeten, Hügelbeete und noch mehr Hilfe für Insekten in Form von Insektenhotels, herumliegendes Totholz und Trockensteinmauern.

Als Auftakt erklärte Bientierärztin Anita Winkler was es heißt, Bienen und Insekten zu verstehen und sie dort zu unterstützen, wo sie auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Teil des „Nationalpark Garten“ sind alle Gärten, in denen die insektenfreundlichen Gartenelemente eingehalten werden, dazu kommt noch der Verzicht auf Pestizide, synthetische Düngemittel und das Verwenden von torffreier Erde, erklärte Dominik Linhard von Global 2000.

Robert Siller, Landschaftsgärtner aus Kuchl, brachte sehr aufschlussreich nahe, was wichtig ist, wenn Blumenwiesen

angelegt werden. Warum die Wiese nicht sofort blühen kann und wie die Pflegemaßnahmen (mähen) richtig eingesetzt werden können.

Einen großen Bogen spannte Josef Andreas Holzer vom Kraemerhof (Holzer´sche Permakultur) zum Thema Permakultur (=Permanente Agrikultur) als traditionelle Form der Landwirtschaft. Denn die traditionelle Landwirtschaft war eine Subsistenzwirtschaft zur Ernährung der Menschen die dort arbeiten und wohnen. Prinzip dieser Form der Landwirtschaft ist:

1. Das Verstehen der Natur: Technik folgt Natur! und nicht umgekehrt!
2. Das Erkennen von Kreisläufen wie beispielsweise der Energie - Naturstoffkreislauf
3. Die Reflexion: Fehler erkennen, eingestehen und daraus lernen und dabei die Frage stellen: „Möchte ich an meinem Betrieb Tier, Insekt, Pflanze ... sein?“

Dazu gab es noch viele praktische Beispiele wie, welche Unterlagen für die Obstbaumschule verwendet werden und wie mit wenig Wasser viel erreicht werden kann.

Beim Brunch am Sonntag konnten beim gemütlichen Kochen und Essen von Gemüse, Eachtling, Obst und Käse noch viele Gartenweisheiten ausgetauscht werden.



Die Schönheit der Heimat festhalten

Tourismusverband St. Margarethen Fotoshooting Sommerimpressionen



Fotoshooting Sommer/Herbst

Fotoshooting Sommer und Herbst – diesmal Thema Familie, Wandern, Radfahren und Wasserweg Leisnitz

Einige der Fotos, die wir über die Fa. GAS gemacht haben, sind auf unserer Website "www.stmargarethen.at" und stehen für unsere touristischen Betriebe und VermieterInnen frei zur Verfügung bzw. sind dort über Flickr downloadbar!



Statistik Sommer

Lungauweit ein schönes Plus von 6,32%, in St. Margarethen verständliches Minus, da doch einer unserer größten Betriebe während der Sommermonate geschlossen hatte.

	St. Margarethen		
	17/18	18/19	+/-
November	132	285	115,91%
Dezember	6.617	8.657	30,83%
Jänner	15.558	15.553	-0,03%
Februar	19.059	18.920	-0,73%
März	13.091	12.899	-1,47%
April	1.175	759	-35,40%
Nov.- April	55.632	57.073	2,59%
Mai	1.933	847	-56,18%
Juni	3.718	3.973	6,86%
Juli	7.733	7.485	-3,21%
August	10.118	9.181	-9,26%
September	3.348	3.076	-8,12%
Oktober	1.035		
Mai - Okt.	27.885	24.562	
Summe	83.517	81.635	
Differenz			

	LUNGAU GESAMT		
	17/18	18/19	+/-
November	11.250	13.490	19,91%
Dezember	149.596	161.379	7,88%
Jänner	260.785	241.084	-7,55%
Februar	324.834	315.614	-2,84%
März	257.237	235.248	-8,55%
April	52.597	70.508	34,05%
Nov.- April	1.056.299	1.037.323	-1,80%
Mai	28.357	15.641	-44,84%
Juni	53.794	63.943	18,87%
Juli	141.216	147.810	4,67%
August	155.576	163.961	5,39%
September	52.282	55.585	6,32%
Oktober	21.810	0	
Mai - Okt.	453.035	446.940	
Summe	1.509.334	1.484.263	
Differenz			

Veranstaltungshinweis

Wir möchten auf den Adventweg Katschberg hinweisen – ein lohnenswerter Besuch für Gäste und Einheimische – Start Ende November, während der gesamten Adventzeit bis zum 25. Dez. 2019 (Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag)

Im Rahmen der Skipluspauschale bieten wir auch speziell unseren Gästen in St. Margarethen die kostenlosen Veranstaltungen der Wildfütterung beim Schlögelberger, Fackelwanderung durch das Saumoos und dem Eisstockschießen auf der Schuster-Eisbahn. Im März der Morgenski mit Einkehr in die Brantweinerhütte – die genauen Termine werden separat bekannt gegeben.





Kinder- und Familienprogramm

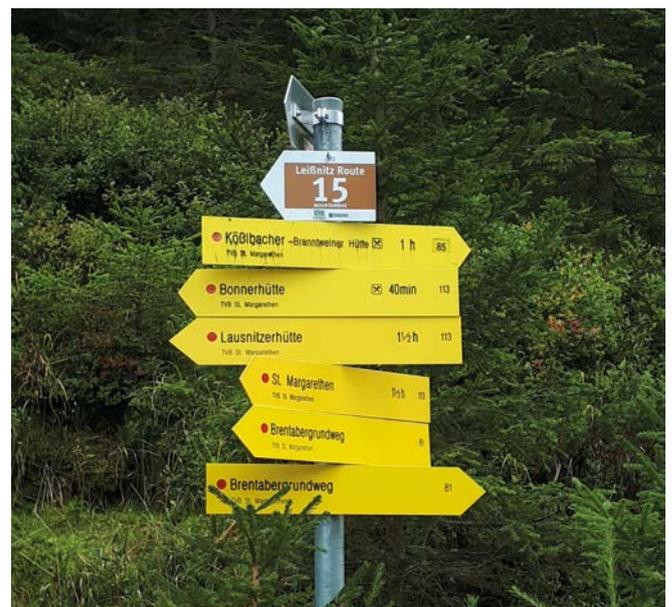
Neu seit Sommer 2019

Erstmals im Sommer 2019 haben wir mit dem Angebot „Spiel & Spaß im Lebensraum Wald -“ am Familienprogramm teilgenommen – ein kostenloses Kinderprogramm in den Sommerferien für die Gästekinder aus St. Michael, Katschberg und St. Margarethen – durchgeführt von Doris Fuchs, zertifizierte Waldpädagogin und „Waldbade -Meisterin“

tifizierte Waldpädagogin und „Waldbade -Meisterin“

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Martha Sampl für die Benutzung ihres idyllischen Waldgrundstückes oberhalb der Trattner Mühle – wir haben es alle sehr genossen.

Entlang der Leisnitz wurden aufwendige Sanierungsarbeiten des Weges durchgeführt und auch einige bauliche Maßnahmen wie neue Gatter, Durchlässe und für die Infrastruktur Nachbestückung einiger Wanderwegschilder.



Neue Stiege bei der "Alten Mühle" und Wegbeschilderung neu



Neue Gatter, Durchlässe und Brücke in der Meisnitzeralm und Esseralm



Wegsanierung und Begrünung vor allem in der Meisnitzeralm, Teile in der Esseralm und entlang des Gemeindegeweges entlang der Leisnitz

Außerordentliche Vollversammlung - Beschluss

Beschlussfassung über den Zusammenschluss der Tourismusverbände Unternberg, Thomatal, St. Margarethen, St. Michael und Zederhaus zum Tourismusverband „Salzburger Lungau Tourismus“ mit 01.01.2020

Ergebnis:

Anzahl der Pflichtmitglieder: 101 + 1 Gesandter der Gemeinde

Anzahl der gültigen Stimmen: 43

Anzahl der Ja Stimmen: 42

Anzahl der Nein Stimmen: 1

Somit hatten wir ein eindeutiges Ergebnis dieser Wahl und sind ab 1.1.2020 mit den o.a. Tourismusverbänden fusioniert!



Treue Urlaubsgäste ...



Haus Traudi

30 Jahre: Familie Löffler

Treue bedeutet nicht, immer dazubleiben, sondern immer wiederzukommen.

